

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire =
Rivista storica svizzera

Band: 19 (1969)

Heft: 4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALLGEMEINE GESCHICHTFORSCHENDE
GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SUISSE D'HISTOIRE

121. JAHRESVERSAMMLUNG IN BASEL

27./28. September 1969

Die 121. Tagung der AGGS begann am Samstagvormittag mit einer Besichtigung der neuen Universitätsbibliothek und ihrer Ausstellung «Die kostbare Handschrift. Ausgewählte Manuskripte aus altem Basler Bibliotheksbesitz». Direktor Christoph Vischer und seine Mitarbeiter führten die Besucher durch die modernen Räume und ermöglichten somit einen lehrreichen Einblick in die Bestände der Bibliothek. Dank der großzügigen Unterstützung durch Fräulein Dr. Julia Gauß erhielten alle Tagungsteilnehmer eine reich illustrierte Buchgabe «Ausgewählte Miniaturen aus mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek».

Der frühe Nachmittag galt dem Besuch des renovierten Staatsarchivs, wo Dr. Andreas Staehelin und seine Mitarbeiter eine gediegene Schau «Die Entwicklung der Privaturkunde in der Regio Basiliensis vom 12. zum 20. Jahrhundert» vorbereitet hatten.

Anschließend trafen sich die Mitglieder und Gäste zur Jahresversammlung in der Aula des Natur- und Völkerkundemuseums an der Augustinergasse. Hier überbrachte Dr. Andreas Staehelin, nach einer Anspielung auf den «genius loci» des in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts erbauten Saales, die Grüsse des Regierungsrates und der Universität. Darauf referierte Professor Pierre Léon von der Universität Lyon über «L'école française et l'Histoire économique globale». Prof. Léon zeigte die Entwicklung der globalen Wirtschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert sowie die Ziele der französischen Wirtschaftshistoriker, die sowohl die angelsächsischen wie die sowjetischen Forschungsverfahren ablehnen. Die französische Schule will die sozialen Verhältnisse berücksichtigen und versucht zudem alle Parallelwissenschaften einzubeziehen, um mit Hilfe der Dimensionen der Zeit, des Raumes und der Tiefe zu neuen Methoden vorzustossen. Nach einer Aus-

einandersetzung mit den Forschern Bloch, Febvre, Braudel und Labrousse beendete Prof. Léon seinen brillanten Vortrag mit einem Hinweis auf die gegenwärtigen Untersuchungen der französischen Schule und die Zukunftsperspektiven der umfassenden Wirtschaftsgeschichte.

Nach einer kurzen Diskussion erledigte der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr. Gottfried Boesch, rasch die statutarischen Geschäfte der Jahresversammlung. Er erinnerte unter anderem an die letzte Zusammenkunft in der Rheinstadt im Jahre 1944 und an den Basler Andreas Heusler, der als Gesellschaftspräsident von 1843 bis 1848 ausgleichend gewirkt hat. Der Jahresbericht streifte die Tätigkeit der AGGS, vor allem die Zeitschrift und die beachtlichen Publikationen. Prof. Dr. Marc Sieber legte die Jahresrechnung und den Revisorenbericht vor, die beide gutgeheißen wurden. Abschließend gab der Vorsitzende den Beschluß des Gesellschaftsrates bekannt, daß eine Dreier-Delegation und einige prominente Referenten am 13. Historikerkongreß 1970 in Moskau teilnehmen werden.

Zum Nachtessen trafen sich die Mitglieder und zahlreiche Gäste in der Schlüsselzunft. Dr. Eduard Vischer aus Glarus pries in seiner Tischrede die illustren Basler Geschichtsforscher des ersten Drittels unseres Jahrhunderts. Der Präsident dankte allen Organisatoren der Tagung sowie der Basler Chemie und dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt für die großzügigen Zuwendungen. Ein stimmungsvolles Hauskonzert mit Werken von Haydn und Mendelssohn im Kirschgarten-Museum beschloß den ersten Tag.

Der Sonntagvormittag war der Besichtigung von Augusta Raurica reserviert. Prof. Dr. R. Laur-Belart begrüßte bei schönstem Spätsommerwetter die stattliche Besucherzahl auf den Stufen des römischen Theaters. Man erfuhr, daß die Basler Basilius Amerbach, Andreas Ryff und Hans Bock bereits im 16. Jahrhundert die ersten wissenschaftlichen Ausgrabungen begonnen hatten. Ein Spaziergang durch die verschiedenen Epochen von Augst konfrontierte uns mit neuen Forschungsmethoden und Problemen der Konservierung.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Restaurant Römerburg bei Muttenz erwartete uns die Besichtigung des Schlosses Wildenstein bei Bubendorf. Staatsarchivar Dr. Andreas Staehelin und Dr. Hans Lanz, Direktor des Historischen Museums, orientierten die Besucher über die im 13. Jahrhundert gegründete Burg und deren Umbau zu einem Wohnschloß um 1700. Anschließend führte Schloßherr Peter L. Vischer-Milner Gibson die Gäste durch die prachtvoll möblierten Wohnräume und das Privatmuseum, welches unter anderem eine reiche Gemälde- und Waffensammlung birgt.

Die gut besuchte Jahresversammlung war von Staatsarchivar PD Dr. Andreas Staehelin und Professor Dr. Marc Sieber in jeder Beziehung ausgezeichnet organisiert. Sie hinterließ somit allen Teilnehmern eine Fülle von interessanten Eindrücken.

Der Sekretär: *Paul Tomaschett*